

Anmeldung und nähere Information:

Thomas Brunner / Tel. 0355 – 488 74 80 / votiv@web.de
Da die Plätze begrenzt sind, ist eine baldige Anmeldung zu empfehlen.

Kostenbeitrag (inkl. Übernachtung und Verpflegung):

230,- € / ermäßigt 180,- € / Förderkarte 280,- € / Kinder 70,- €

(Außerdem besteht die Möglichkeit, zu zelten oder in einer nahe gelegenen Pension zu übernachten. Näheres bitte erfragen.)

Eintritt zu einzelnen Veranstaltungen:

10,- € / ermäßigt 7,- €

Veranstalter:

Freie Bildungsstiftung (www.freiebildungsstiftung.de)
D. N. Dunlop-Institut (www.dndunlop-institut.de)

Tagungsort:

Naturschutzzentrum Schloss Niederspree
Niederspree 6, 02923 Hähnichen / OT Spree
www.schloss-niederspree.de
Anfahrt am besten über Rietschen.



Bitte nicht vergessen:

Bettbezug und Bettlaken mitbringen!

Im Schloss gibt es ein Haustelefon:

Tel. 035894 – 36 705



FREIE BILDUNGSSTIFTUNG

Dr. oec. Gerhard Burow, geb. 1948, Facharbeiter als Werkzeugmacher; Studium der Finanzökonomie an der HU zu Berlin, Dissertation (Dr. oec. für Wirtschaftsstatistik); Sachbearbeiter Bereich Statistische Methoden im Arbeits- und Gesundheitsschutz im Bauwesen; Bauakademie, Institut für Industriebau, Bereich Prognosen und Kapazitätsplanung des Industriebaus; nach der Wende: Geschäftsführer eines Bildungsinstitutes (*Best GmbH* in Berlin), Gruppenleiter Baufinanzierung beim *BHW*; Honorar-dozent für Statistik in der *HTW* und *HWR* Berlin.

Alexander Caspar, Jahrgang 1934, war viele Jahre Mitglied der Geschäftsleitung einer mit der Industrie verbundenen Zürcher Privatbank. Autor diverser sozialwissenschaftlicher Artikel und des Buches: „Das neue Geld – Mittler zwischen Bedürfnis und Wert der Leistung“. Näheres: www.gemeinsinn.net

Stephan Eisenhut, geb. 1964 in Koblenz, studierte Volkswirtschaftslehre in Freiburg/Breisgau und forscht seit mehr als 30 Jahren zu den sozialwissenschaftlichen Ideen Rudolf Steiners. In einer 2010 begonnenen Serie zum Nationalökonomischen Kurs Rudolf Steiners von 1922 in der anthroposophischen Kulturzeitschrift *die Drei* (www.diedrei.org), stellt er die Bezüge dieser Gedanken zu den aktuellen Wirtschaftsentwicklungen her. Seit 2015 ist er auch Redakteur dieser Zeitschrift.

Corinna Gleide, geb. 1964 in Göppingen. Studium der Germanistik, Anglistik und Pädagogik. Ab 1993 geisteswissenschaftliche Forschungsarbeit sowie Tätigkeit in der anthroposophischen Erwachsenenbildung. 1997-2002 Mitarbeiterin der *Gesellschaft für Ausbildungsforschung und Berufsentwicklung, GAB*. 2002 Mitbegründung des *D.N. Dunlop Instituts für anthroposophische Erwachsenenbildung, Sozialforschung und Beratung* in Heidelberg.

Jens Göken, geb. 1968 in Bremen. Seit Ende der Schulzeit Beschäftigung mit alternativen Wissenschaften und Lebensentwürfen. 1992: Begegnung mit dem Werk Rudolf Steiners. Anfang 2002: Gründung der Initiative *BRÜCKEN – ARCHIV für eine Erweiterung und Vertiefung der Natur- und Kulturwissenschaften*. Methodisches Erarbeiten einer Neuen Astrologie nach Anregungen von Rudolf Steiner. Forschungen zur Geschichte der Alternativbewegungen und der technischen Entwicklung, die in die Veröffentlichung „Die Maschinenkultur, ihre Gegenbewegung und das Herankommen der Anthroposophie im 19. und 20. Jahrhundert/Eine Standort-Bestimmung“ (Edition Immanente, 2013) mündeten. Seit Sommer 2007 Schulbibliothek, Gesprächsarbeit und Theaterarbeit an der Freien Waldorfschule Sorsum.

Gerald Jöbstl, geb. 1965, Dipl. Ing (FH), MAS, Mediator, Organisationsberater, über 20 Jahre tätig in der Behindertenhilfe,

Lehrer an der *Heilstättenschule Wien* und am *Bundesinstitut für Sozialpädagogik* in Baden (Wirtschaftsführung, Buchhaltung), sowie Lehrbeauftragter an der *Sigmund Freud Privatuniversität Wien* (Kunsttherapie). Führt seit 2014 die traditionsreiche Buchhandlung für Anthroposophie *Zum Gläsernen Dachl* in Wien, die u.a. seit 2016 Veranstaltungsort der „Gläsernen Texte“ (monatliches Artcrit-Treffen junger LiteratInnen) ist und zu Michaeli 2017 mit der „Kleinen Blauen Galerie“ einen eigenen Ausstellungsraum eröffnen konnte.

Katharina Müller, wurde 1979 geboren und wuchs in der durch das Spannungsverhältnis zwischen geistiger Hochkultur und Buchenwald geprägten Stadt Weimar auf. Nach der Ausbildung am Spezialgymnasium *Schloss Belvedere Weimar* folgten Studien an der dortigen Hochschule, sowie in Düsseldorf und Dresden. Neben Engagements in großen Klangkörpern wie der *Dresdner Philharmonie* und der *Staatskapelle Weimar* brachte ihr die intensive Auseinandersetzung mit Alter und Neuer Musik entscheidende künstlerische Impulse. John Holloway und Melise Mellinger waren als Lehrer maßgeblich an dieser Auseinandersetzung beteiligt und richtungsweisend. Bereits während des Studiums arbeitete Katharina Müller mit Malern, Bildhauern und darstellenden Künstlern zusammen, immer auf der Suche nach Ausdrucksformen, die Musik und Klang nicht repräsentieren, sondern Erfahrungsräume für die Hörer öffnen. Seit drei Jahren arbeitet sie außerdem als ausgebildete Mediatorin und Entwicklungsbegleiterin mit psychisch kranken Menschen.

Jörn Sakuth, geb. 1966 in Rügen. Studium der Germanistik und Schulmusik in Halle/Saale, Gesangsstudium in Leipzig und Weimar. Seit 1993 Sänger, Gesangslehrer und Chorleiter. 1994-2006 Stimmbildner am *Thomanerchor Leipzig*. 1996 Begegnung mit der Anthroposophie Rudolf Steiners. Arbeitsgruppen zu erkenntnistheoretischen und sozialen Fragen. Mitorganisator von verschiedenen Veranstaltungen in Leipzig zu diesen Themen. Vorträge zum Ich-Begriff bei Paul Asmus.

Thomas Brunner, geb. 1965. Studium der Bewegungskunst Eurythmie in München und Wien. Ab 1988: Bühnenmitglied am Eurythmeum Stuttgart. Mitarbeiter im Forum 3, Briefträger, Aktionskünstler, Lehrer an der *FWS Kiel*, Erfinder eines Brettspiels („Welt der Türme“, *Intellego Holzspiele*). Aufbau verschiedener Projekte (u.a. *Initiativkonto*, *Freie Sommeruniversität*, *Freie Bildungsstiftung*, *Kooperation Wirtschaft-Bildung*). Neuherausgabe (und Vorwort): „Paul Asmus, Das Ich und das Ding an sich“ (1876/2004). Von 2002-2009 Lehrer an der *FWS Cottbus*. Seitdem freischaffender Künstler, Vortragsredner, Seminarleiter und Lehrer an der *FWS Görlitz* „Jacob Böhme“. Diverse Veröffentlichungen im Kontext Kunst und soziale Frage, siehe: www.edition-immanente.de.

16. FREIE SOMMER-UNIVERSITÄT



30. Juli – 5. August 2018

Schloss
Niederspree

Tagungsprogramm der Freien Sommeruniversität 2018

	Mo., 30. Juli	Di., 31. Juli	Mi., 1. August	Do., 2. August	Fr., 3. August	Sa., 4. August	So., 5. August
ab 8.30		FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK	FRÜHSTÜCK
9.30 – 10.15		Eurythmisch – künstlerische Bewegungsübungen und			kleine Improvisationen	mit	Thomas Brunner
10.30 – 11.30		GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	RÜCKBLICK / AUSBLICK
11.30 – 12.00		KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE
12.00 – 13.00		GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	GESPRÄCH	RÜCKBLICK / AUSBLICK
13.00		MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	MITTAGESSEN	ENDE
15.30 – 17.00		Gerald Jöbstl „Buchhandlung als sozialkünstlerischer Begegnungsraum - Ein Bericht“ Jens Göken „Noch ein Beitrag zwischendurch“	Dr. Gerhard Burow „Zukunft ist anders – Soziale Bedarfs- wirtschaft als eine politökonomische Alternative zur Marktwirtschaft“	Alexander Caspar „Wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft“ I	Initiativenforum	Gastspiel der Kasperbühne Blauer Apfel	
17.00		KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE	KAFFEEPAUSE
17.30 – 18.30		CHOR	CHOR	CHOR	CHOR	mit	Jörn Sakuth
18.30	BEGRÜSSUNGSIMBISS	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN	ABENDESSEN
20.00	Thomas Brunner Eröffnung und einleitende Gedanken	Stephan Eisenhut „Geld und Macht – menschenkundliche Gesichtspunkte zur Überwindung sozialer Fehlentwicklungen“	Werkstattkonzert Katharina Müller (Bratsche)	Alexander Caspar „Wirtschaftliche und gesellschaftliche Zukunft“ II	Corinna Gleide „Daniel Nicol Dunlop anlässlich seines 150. Geburtstages“	Freie künstlerische Beiträge	

„Ebenso aber wie aufgebraucht wird dasjenige, was erarbeitete Natur ist, wie aufgebraucht wird die durch das Kapital organisierte Arbeit, so muß auf seinem weiteren Wege das Kapital einfach verbraucht werden, richtig verbraucht werden. [...] Das kann nur herbeigeführt werden dadurch, daß der ganze volkswirtschaftliche Prozeß vom Anfang bis zum Ende, das heißt bis zu seiner Rückkehr zur Natur, in richtiger Weise geordnet wird, so daß etwas da ist, wie der Selbstregulator im menschlichen Organismus.“

Rudolf Steiner

Trotz Aufklärung und enormer technischer Entwicklungen sind wesentliche Felder des sozialen Lebens bis heute den abstrakt-egoistischen Mächten einer legalisierten Markt- und Geldschöpfungs-Ideologie ausgesetzt. Ungeheure Vermögensbündelungen stehen der Ausbeutung vieler Lebensfelder gegenüber. Durch staatliche Ausgleichshandlungen werden die Probleme und Krisen im Grunde nur kaschiert und der individuelle Mensch nicht zur Verantwortung, sondern in zunehmende Bevormundung und Abhängigkeit geführt.

Die diesjährige **Freie Sommeruniversität** soll der Frage gewidmet sein, welche Erkenntnisse, Empfindungen und Impulse aus der Zivilgesellschaft hervorgehen können, um die staats-wirtschaftlichen (und zunehmend nationalistischen) Machenschaften durch eine zeitgemäße Gestaltung von Wirtschaft, Recht und Kultur überwinden zu können.



Das **Schloss Niederspree**, ein ehemaliges Gutshaus, gelegen in einem herrlichen Naturschutzgebiet mit alter Teichlandschaft, befindet sich zwischen Görnitz und Bad Muskau.